

Wir bürgermeister und schepphin der stad zcu Wolkensteyn bekennen mit desim unserm offin briffe, daz vor | uns sint gewest unsere burgere unde metwoner, dy do phlegin zcu kaufslayn mit vyhe unde der einsteyls gekaufslayt | haben mit vyhe vor virczig jaren unde lengir, und haben vor uns bekant und usgesagit by yren eydin, was sy° | vihes gekauft haben unde wo sy es gekauft haben, daz sy vor dy stad adir durch 5 dy stad zcu Friberg getreben habin, daz sy den zcol dovon nymant andirs gercicht noch gegeben haben wen zcu den spetal eynem spetalmeister addir synem gesinde bis uf dese zciit, und ir keyner künne gedenkin, daz man ymande andirs gegeben hette. Des zcu warem bekenntnis habe wir unser stad sigil unden uf deßin unsern uffin brif laßen drücken, der gegeben ist noch gotis geburt virczen hundert jar dornoch in dem funf 10 unde zewenczigisten jare an der metwoch an des heiligen cruzes abende invencionis.

187.

*Burggraf Heinrich von Meißen eignet das von dem Pfarrer Franz Wilde dem Nickel Wighard abgekaupte Dorf Oberschaar zu dem Salve Regina in der Pfarrkirche ULF.* 1425 Mai 7.

*Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das wohlerhaltene S. des Burggrafen an einem Pergamentstreifen. 15*  
*Schild und Helmzier wie an No. 177. Umschr.: S. Heinrici burcgrav. Misnensis.*

*Gedr.: Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 35.*

*Anm.: Vergl. No. 177. Der kurfürstliche Gunstbrief über die Eignung (das sulcho lehingabe und eigentschaft von unserm virehengnisse und mit unsern guten willen wissen und volbort geschen sint) d. d. Weißensfels 1425 Mai 27 (am heiligen pfingestago) Or. Perg. ebendasselbst, gedr. Wilisch a. a. O. 37.* 20

Wir Heinrich von gots gnaden des heiligen Romischin riches burcgrave zcu Missen herre zcu Frauwenstein zc. bekennen —, das wir — unßer unser eldern und nachkomen selen zcu troste und selikeit und durch sunderlicher innykeit willen, die wir haben und tragen zcu dem lobesange unser lieben frauwen, dem Salve Regina, das man alle tage in unßer lieben frauwen kirchen zcu Fribergk uf den abind pflegit zcu syngen 25 das dorff Obirschar doselbinst bii Friberg gelegin mit gerichtten obirsten und nedirsten obir hals und hand in dorffe felde und zcunen rechten eren nucezen werden zeynßen renten holczern wassern fischerien ackern weßen diensten pflichten fronen und gemeynlich mit allen und iglichen zeugehorungen benant und unbenant, wie die namen gehabin mogen, nichtis ußgenommen, als das der erbar er Franze Wilde pfarrer der gnanten 30 unßer liben frauwen kirchen zcu Friberg iczunt eyn vorweßer und vorsteher des vorgeschrebin Salve Regina widder den ersamen und vorsichtigen Nickele Wigharde burger daselbist zcu Friberg gekoufft und das uns derselbe Nickil williglichen ufgelaßen hat, zcu dem iczund gnanten Salve Regina gefrihet geeigint und ewiglichen dabie zcu bliebin gegeben habin, frihen eigen und geben das vorgeschrebene dorff Obirschar mit allen synen 35 zeugehorungen nichtis uzgenommen zcu dem obin geschreben unßer liben frauwen lobgesange Salve Regina, das man in der iczund gnanten unßer liben frauwen kirchen pflegit zcu singen, ewiglichen dobie zcu bliiben gnediglichen mit dissem brive, also das der vorgeschrebene er Franze Wilde pfarrer der vorgnanten unser liben frauwen kirchen iczund